Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Lern - und Übungszeiten (LÜZ) an unserer Schule

Liebe Eltern,

ab dem kommenden Schuljahr werden die Kinder, die in den Ganztagsmodulen 1 und 2 angemeldet sind, ihre Hausaufgaben im Rahmen von zusätzlichen Lern - und Übungszeiten in der Schule erledigen. Diese Stunden sind im Stundenplan fest verankert und werden vom Kollegium unserer Schule betreut.

Kinder, die im Halbtag angemeldet sind, machen ihre Hausaufgaben weiterhin zu Hause und nehmen an den LÜZ - Stunden nicht teil.

Wir finden es sehr wichtig, dass Sie als Eltern Einsicht in das schulische Arbeiten Ihres Kindes haben und es dadurch auch noch besser in seinem Lernen unterstützen können. Deshalb erhalten Sie einen Überblick über mögliche Übungen und unterstützende Maßnahmen. Die Übersicht zeigt Ihnen, welche Schwerpunkte wir wichtig finden und wie Sie mit Ihrem Kind das Gelernte im Alltag anwenden können.

Während der LÜZ - Stunden wird ihr Kind hauptsächlich in seinen Verbrauchsmaterialien arbeiten, sodass diese regelmäßig mit nach Hause genommen werden können. Zu Beginn einer LÜZ - Stunde markieren wir in dem Arbeitsmaterial Ihres Kindes, an welcher Stelle es mit seiner Arbeit beginnt. Dadurch können Sie nachvollziehen, wie viel Ihr Kind in der LÜZ - Stunde geschafft hat. Wir würden uns freuen, wenn Sie die erarbeiteten Seiten als mögliche Gesprächsanreize nutzen würden, um mit Ihrem Kind über Schule und Lernen zu sprechen. Zudem denken Sie bitte unbedingt daran, dass Ihr Kind die mitgenommenen Verbrauchsmaterialien auch wieder mit in die Schule nimmt.

Bitte beachten Sie: Üben macht nur Sinn, wenn Ihr Kind schon gelernt hat, wie es geht. Greifen Sie den Lernplänen bitte nicht vor. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Lehrerin oder an den Lehrer und besprechen Sie konkrete Übungsangebote für Ihr Kind.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Deutsch in den Flexklassen

Erzählen

- Ermutigen Sie Ihr Kind, von seinen Erlebnissen, Gefühlen, Ideen und Vorhaben zu erzählen.
- Ermuntern Sie Ihr Kind, Dinge genau zu beschreiben und zu benennen.
- Erfreuen sie sich an Fantasiegeschichten und ausgedachten Erlebnissen. Das gehört in diesem Alter zum Kindsein.

Hören

- Das Hören von Hörbüchern und Hörgeschichten, auch in der Muttersprache, weckt das Interesse an Büchern und Geschichten und schult gleichzeitig die Konzentration.
- Silben sprechen, klatschen und zählen (Lo - ko - mo - ti - ve).
- Laute in Wörtern hören (Mit welchen Laut beginnt das Wort? Hört man den Laut eher am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes? Ist das Wort "Oma" oder "Elefant" länger?).
- Reimwörter finden, auch lustige Fantasiewörter.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Lesen

- Regelmäßiges Vorlesen, auch in der Muttersprache, erhöht die Motivation selbst lesen zu können. Bitte nicht zu schnell vorlesen, damit im Kopf Ihres Kindes Bilder entstehen können.
- Wenn ihr Kind angefangen hat mit dem Lesen, drängen Sie es bitte nicht zum Vorlesen. Auch beim Stilllesen übt ihr Kind. Vertrauen Sie da ganz auf das Wollen. Lesen Sie weiterhin vor. Ihr Kind wird von allein den Wunsch verspüren, auch vorzulesen. Gut eignen sich dann Bücher für Leseanfänger.

Schreiben

- Ermuntern Sie Ihr Kind zum Schreiben (Briefe, Einkaufszettel, usw.).
- Erfreuen Sie sich an den ersten Schritten auf dem Weg Ihres Kindes zu einer korrekten Schreibweise. Dabei darf es jetzt noch Fehler machen. Ihr Kind wird von sich aus die Erwachsenenschrift erlernen wollen, wenn die Lust am Schreiben erhalten wird. Fragen zur Rechtschreibung können natürlich immer beantwortet werden.
- Von uns markierte Fehler im Arbeitsheft Rechtschreiben ("Detektivheft") müssen berichtigt werden.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Deutsch in Klasse 3 und 4

Erzählen

- Ermutigen Sie Ihr Kind, von seinen Erlebnissen, Gefühlen, Ideen und Vorhaben zu erzählen.
- Ermuntern Sie Ihr Kind, Dinge genau zu beschreiben und und in ganzen Sätzen zu sprechen.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, in grammatikalisch korrekten Sätzen zu sprechen (bestimmte und unbestimmte Artikel, Pronomen, Konjunktionen, Präpositionen usw.).

Lesen

- Ermutigen Sie Ihr Kind zum Lesen und Vorlesen, auch in der Muttersprache.
- Besprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind gelesene Bücher oder Texte und lassen Sie sich Fragen beantworten.
- Lesen Sie Arbeitsanweisungen (Aufbauanleitungen, Spielanleitungen, Rezepte usw.) gemeinsam mit Ihrem Kind und lassen Sie sich anschließend erklären, was es tun soll.
- Internetportal **Antolin** nutzen (www.antolin.de). Das Passwort erhält Ihr Kind von der Schule.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind verschiedene Textarten (Gedichte, Märchen, Fabeln usw.) vorlesen.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Schreiben

- Ermuntern Sie Ihr Kind zum Schreiben (Briefe, Einkaufszettel, usw.).
- Ermutigen Sie Ihr Kind zum kreativen Schreiben (Märchen, Erzählungen, Geschichten usw.). Es wird sich während des Schreibens mit all seiner Kraft auf seine Ideen, Figuren und Handlungen konzentrieren. Dabei ist es normal, dass es oft die Rechtschreibung oder das Schriftbild vernachlässigt. Loben Sie es für seine tollen Ideen und besprechen Sie anschließend gemeinsam mit Ihrem Kind, dass es noch einmal über die Rechtschreibung schauen kann.
- Die eigene Handschrift ist ein sehr langer Prozess. Unterstützen Sie Ihr Kind darin, seine Handschrift zu entwickeln. Dies braucht Zeit und durch zwanghaft wiederholtes Abschreiben schaffen Sie oft mehr Schreibfrust.

Rechtschreibung

- Ermutigen Sie Ihr Kind, ein Wörterbuch für unbekannte Wörter zu verwenden.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind bekannte Rechtschreibstrategien erklären und motivieren Sie es, diese anzuwenden.
- Motivieren Sie Ihr Kind dazu, bekannte Rechtschreibstrategien beim Schreiben zu verwenden und sein Geschriebenes anhand dieser zu korrigieren.
- Fehler im Arbeitsheft Rechtschreiben ("Detektivheft") müssen berichtigt werden.

Mathematik in den Flexklassen

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Allgemein

- Spielen Sie mit Ihrem Kind (Domino, Bausteine, Uno, Skip Bo, Würfelspiele usw.).
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Umgebung beschreiben (oben, unten, links, rechts, vor, hinter usw.).
- Lassen sie Ihr Kind beim Kochen oder Backen abwiegen und sich die Maßangaben nennen.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Einkaufen bezahlen und mit Geldmünzen und Geldscheinen agieren.
- Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Zahlen in Ihrer Umgebung und sprechen Sie darüber.
- Zählen Sie mit Ihrem Kind im Alltag (Treppenstufen zählen lassen, Wie viel fehlt noch? usw.)
- Ermutigen Sie Ihr Kind, mit Zahlen umzugehen, eine Menge zu schätzen, Vermutungen anzustellen oder kleinere Rechnungen zu tätigen.

Zahlenraum bis 20

- Lassen Sie Ihr Kind bis 10 oder 20 zählen (vorwärts, rückwärts, in 2er Schritten, in 3er Schritten usw.).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Mengen und Größen (Was ist mehr? Wer hat weniger?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 10 und 20 zu üben.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Zahlenraum bis 100

- Lassen Sie Ihr Kind bis 100 zählen (vorwärts, rückwärts, in 2er Schritten, in 5er Schritten usw.).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Mengen, Größen und Anzahlen (Was ist mehr? Was ist weniger? Was fehlt noch bis…?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, dass es Nachbarzahlen und Nachbarzehner nennt.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 100 zu üben.
  Vor allem das kleine Einmaleins sollte durch Übung zu Hause gesichert werden.

Mathematik in Klasse 3 und 4

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Allgemein

- Spielen Sie mit Ihrem Kind (Domino, Bausteine, Uno, Skip Bo, Würfelspiele, Mühle, Make it – break it, Logicals usw.).
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Umgebung beschreiben (oben, unten, links, rechts, vor, hinter usw.) und ermutigen Sie es sich selbst zu orientieren, einen Weg zu beschreiben oder diesen zu finden.
- Lassen sie Ihr Kind beim Kochen oder Backen abwiegen, sich die Maßangaben nennen, stellen sie dabei einfache Ergänzungsaufgaben oder Umwandlungsaufgaben.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Einkaufen bezahlen, mit Geldmünzen und Geldscheinen agieren, das Wechselgeld ausrechnen und mit Kommabeträgen oder häufigen Bruchzahlen umgehen.
- Nutzen Sie Gelegenheiten im Tagesablauf, um das Benennen und Lesen von Uhrzeiten und Zeitspannen zu üben und zu festigen.
- Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Zahlen in Ihrer Umgebung und stellen kreative Kopfrechenübungen an.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, mit Zahlen umzugehen, eine Menge zu schätzen, Vermutungen anzustellen, Rechnungen zu tätigen und das flexible Kopfrechnen zu üben.
- Deuten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Tabellen, Grafiken oder Diagramme.(Fahrpläne, Wegbeschreibungen usw.)
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Schatzkarten oder besprechen Sie mit ihm andere Kartenarten. So übt Ihr Kind den Umgang mit Karten, kann diese lesen und lernt sie zu erstellen.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, Ihnen genau zu erzählen, wie es beim Rechnen vorgeht und was seine mathematischen Gedanken sind. So können Sie das Vorgehen Ihres Kindes verstehen.

Albert Schweitzer Schule
Ganztagsgrundschule mit Eingangsstufe

Zahlenraum bis 1.000

- Lassen Sie Ihr Kind bis 1.000 zählen (vorwärts, rückwärts, in 5er Schritten, 10er Schritten, 50er Schritten usw.).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Mengen, Größen und Anzahlen (Was ist mehr? Was ist weniger? Was fehlt noch bis…?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, dass es Nachbarzahlen, Nachbarzehner und Nachbarhunderter nennt.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Strukturen im Zahlenraum bis 1.000 und Zahlenstrahlen erklären.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 1.000 zu üben. Dazu gehört auch das große Einmaleins.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, die schriftlichen Rechenverfahren der Addition und Subtraktion anzuwenden.

Zahlenraum bis 10.000

- Lassen Sie Ihr Kind bis 10.000 zählen (100er Schritte, 200er Schritte, 250er Schritte, 500er Schritte usw..).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Mengen, Größen und Anzahlen (Was ist mehr? Was ist weniger? Was fehlt noch bis…?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, dass es Nachbarzahlen, Nachbarzehner, Nachbarhunderter und Nachbartausender nennt.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Strukturen im Zahlenraum bis 10.000 und Zahlenstrahlen erklären.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 10.000 zu üben. Dazu gehören auch Mal - und Geteiltaufgaben.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, die schriftlichen Rechenverfahren der Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division anzuwenden.

Zahlenraum bis 100.000

- Lassen Sie Ihr Kind bis 100.000 zählen (1000er Schritte, 2000er Schritte, 2500er Schritte, 5000er Schritte usw..).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, Mengen, Größen und Anzahlen (Was ist mehr? Was ist weniger? Was fehlt noch bis...?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, dass es Nachbarzahlen, Nachbarzehner, Nachbarhunderter, Nachbartausender und Nachbarzehntausender nennt.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Strukturen im Zahlenraum bis 100.000, Zahlenstrahlen und das Prinzip des Rundens erklären.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 100.000 zu üben. Dazu gehören auch Mal - und Geteiltaufgaben.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, die schriftlichen Rechenverfahren der Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division anzuwenden.

Zahlenraum bis 1.000.000

- Lassen Sie Ihr Kind bis 1.000.000 zählen (10.000er Schritte, 20.000er Schritte, 25.000er Schritte, 50.000er Schritte usw..).
- Vergleichen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, Mengen, Größen und Anzahlen (Was ist mehr? Was ist weniger? Was fehlt noch bis...?).
- Ermutigen Sie Ihr Kind, dass es Nachbarzahlen, Nachbarzehner, Nachbarhunderter, Nachbartausender, Nachbarzehntausender und Nachbarhundertausender nennt.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Strukturen im Zahlenraum bis 1.000.000, Zahlenstrahlen und das Prinzip des Rundens erklären.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 1.000.000 zu üben. Dazu gehören auch Mal - und Geteiltaufgaben.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, die schriftlichen Rechenverfahren der Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division anzuwenden.